

Ingeborg Reichle

Kunst aus dem Labor

Zum Verhältnis von Kunst und Wissenschaft im Zeitalter der Technoscience

Das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft war immer vielschichtig und ist heute im Zeitalter der Technosciences überaus prekär geworden. Seit Jahren haben zahlreiche Künstler das Arbeiten im Atelier gegen das Forschen im Labor der Life Sciences eingetauscht und die Transformation der modernen Naturwissenschaften hin zu den Technosciences seismographisch begleitet. Oszillierend zwischen der Technisierung des Lebendigen in den Biowissenschaften und der Verlebendigung der Technik im Kontext der Erforschung des künstlichen Lebens haben sich Protagonisten der Transgenic Art und der Artificial Life Art an die Aneignung von Methoden und Verfahren der Life Sciences herangewagt.



Reiner Maria Matysik, *Rudel* (2000)



David Kremers, *Aneucardia* (1992)



Jaq Chartier, *Stain Chart* (2002)

Heute existieren zahlreiche Forschungseinrichtungen rund um den Globus, in welchen Künstler Seite an Seite mit Wissenschaftlern arbeiten, und Künstler wissenschaftliche Methoden und Praxen in die Kunst überführen, wodurch das Postulat von der unüberwindbaren Kluft zwischen den „zwei Kulturen“ an Schärfe zu verlieren scheint.

Mit der Überführung von Methoden und techno-organischen Artefakten aus den Laboratorien der Life Sciences in die Kunst und somit in die Gesellschaft, führen Künstler gegenwärtig vor Augen, vor welcher großen ethischen Herausforderungen die modernen Naturwissenschaften heute stehen, da das wissenschaftliche Labor seine Wände heute ausgedehnt hat, auf die ganze Natur und die ganze Welt.



Eduardo Kac, *Bunny 2000* (2000)



SymbioticA Research Group, *Pig Wings* (1997)

International bekannte Künstler wie Suzanne Anker, Dennis Ashbaugh, Louis Bec, Guy Ben-Ary, Oron Catts und Ionat Zurr (SymbioticA Research Group), Catherine Chalmers, Jaq Chartier, Kevin Clarke, Critical Art Ensemble, Joe Davis, Christoph Ebener, Frank Fietzek, George Gessert, Ken Goldberg, Peter Gerwin Hoffmann, Eduardo Kac, Pamela Davis Kivelson, Yves Amu Klein, David Kremers, Steve Kurtz, William Latham, Robert Lopez-Gulliver, Reiner Maria Matysik, Jon McCormack, Steve Miller, Niki Nickl, Simon Penny, Jane Prophet, Marc Quinn, Oliver Ressler, Ken Rinaldo, Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Gary Schneider, Pam Skelton, Nell Tenhaaf, K. D. Thornton, Stephen Todd, Paul Vanouse, Gail Wight, Uli Winters und Adam Zaretsky zeigen in ihren Arbeiten das wechselseitige Interesse von Kunst und Naturwissenschaft.



Jon McCormack, *Turbulence* (1994)



Christa Sommerer, Laurent Mignonneau, *A-Volve* (1994)

SpringerKunst



2005. VIII, 392 Seiten.
Zahlreiche farbige Abbildungen
Format 16,5 x 24,2 cm
Broschiert EUR 49,-, sFr 83.50
ISBN 3-211-22234-0

Mit der Manipulation des Lebens auf molekularer Ebene, der Herstellung transgener Organismen und der Simulation von Leben im Computer sind die Naturwissenschaften gegenwärtig an einem neuralgischen Punkt angelangt, an dem sich die zunehmende Künstlichkeit der Natur im Labor der Artefaktizität der Kunst gegenüber gestellt sieht und so das Verhältnis von Kunst und Natur zu implodieren scheint.

In dieser Perspektive zielt das Buch auf die Analyse von Interdependenzen zwischen Kunst und Naturwissenschaft und nimmt hierfür Diskurse und Praktiken der Gegenwartskunst in den Blick.



Gail Wight, *Crossing* (2003)



SymbioticA Research Group, *Tissue-Culture- & Art(ificial)-Wombs-Project* (1996)



Bestellschein

Ich bestelle hiermit _____ Expl.

Ingeborg Reichle: *Kunst aus dem Labor*
Zum Verhältnis von Kunst und Wissenschaft
im Zeitalter der Technoscience.

2005. Broschiert. EUR 49,-, sfr 83.50
ISBN 3-211-22234-0

Name _____

Adresse _____

Datum/Unterschrift _____

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bitte liefern Sie gegen Rechnung


Bitte belasten Sie meine Kreditkarte

Visa Mastercard Amex Diners

Karten-Nr. _____ Gültig bis _____

Bitte bestellen Sie über Ihren Buchhändler
oder direkt bei:

Springer-Verlag, P.O.Box 89, 1201 Wien, Österreich
Tel.: +43.1.330 24 15-0, Fax +43.1.330 24 26
email: books@springer.at, springer.at
Birkhäuser Verlag c/o SDC,
Haberstraße 7, D-69126 Heidelberg,
Tel.: +49.6221.345-4301, Fax: +49.6221.345-4229
email: SDC-bookorder@springer-sbm.com

 SpringerWienNewYork

Autorin

Ingeborg Reichle, geb. 1970. Von 1991 bis 1998 Studium der Kunstgeschichte, Philosophie, Soziologie und Archäologie in Freiburg i. Br., London und Hamburg. Von 1998 bis 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin. 2004 Promotion mit der Arbeit: „Kunst aus dem Labor. Zum Verhältnis von Kunst und Wissenschaft im Zeitalter der *Technoscience*“. Im Jahr 2000 Mitbegründung und Leitung (Berlin) von *Prometheus*, einem vom BMBF mit 3,7 Mio. DM geförderten bundesweiten Verbund zur Entwicklung netzbasierter Lehr- und Lernkonzepte. Seit 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik an der Humboldt-Universität zu Berlin. www.kunstgeschichte.de/reichle



SpringerWienNewYork

Wien, P.O. Box 89, 1201 Wien, Austria · New York, 233 Spring Street, New York, NY 0013, USA
Heidelberg, Tiergartenstraße 17, 69121 Heidelberg, Germany · Tokyo, 3-13, Hongo 3-chome, Bunkyo-ku, Tokyo 113-0033, Japan



SpringerWienNewYork